

Nationalpark Müritz, 26. Januar 2006

Hendrik Fulda, der Sprecher des Nationalparkamtes Müritz, zu Ergebnissen aus der „Studie über die sozioökonomischen Effekte von Großschutzgebieten“

„Einen Motivationsschub haben die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung bewirkt, die von der Universität in München vorgenommen wurde. Die Studie zu sozioökonomischen Effekten von Großschutzgebieten ist 2004 gestartet worden und fand im vergangenen Jahr ihren Abschluss. Ihre Ergebnisse könnten alte Grabenkämpfe aus heutiger Sicht endgültig beerdigen, meinte Hendrik Fulda.

„Berechnungen der Universität München belegen, dass der mit dem Nationalpark verbundene Tourismus für Bruttoumsätze von 13.4 Millionen Euro sorgt, was 630 Arbeitsplätzen entspricht“, fügte er hinzu. Seit genau 15 Jahren gibt es nun schon den Müritz-Nationalpark. Das Jubiläum im vergangenen Jahr sei allerdings nicht groß gefeiert worden, stattdessen warte man den 20. Geburtstag ab, dann eine große Fete steigen zu lassen, so Fulda. Als prägend für 2005 empfand der Sprecher die Einführung der Müritz-Nationalpark-Partner. Mittlerweile zählen 13 Unternehmen dazu, die im Sinne eines „nationalparkgebundenen Qualitätstourismus“ arbeiten.

http://www.mueritz-nationalpark.de/?file=stimmen_view&id=83&pressid=137